



und Erden. . .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	2	x	.	.	13	Textilien	237	x
und Erden. . .	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	kg	10
	22	x	196 962	7	1320	Gewebe.	kg	43
	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung.	kg	48
	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke.	kg	12
	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	kg	70
erzeugnisse .	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,	kg	14
oren,	42	x	1 211 722	36	1394	auch konfektioniert	kg	4
. g.	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	kg	12
	4	.	97 467	16	1396	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	kg	65
	27	x	1 342 737	8	1399	daraus (ohne Bekleidung).	kg	5
peiseeis) . . .	4	x	85 542 600	10	14	Technische Textilien	kg	12
	26	x	577 201	19	1411	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	kg	49
	13	x	460 971	42	1412	Bekleidung	kg	11
	508	x	3 186 592	26	1413	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	St	19
	55	.	.	.	1414	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	St	11
	2	.	.	.	1419	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	St	19
	7	.	.	.	1420	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	St	11
	41	.	605 557 331	30	1431	und Berufsbekleidung)	St	19
	11	.	124 048 886	26	1439	Wäsche.	St	11
	24	x	474 688	17	1499	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	St	11
	24	x	465 843	18	1511	Pelzwaren	St	12
ereitungen,	2	.	.	.	1512	Strumpfwaren.	St	4
n oder zum	61	x	786 590	17	1520	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricke	St	4
inem Inhalt	29	x	453 031	12	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-	St	4
	26	.	.	.		teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	St	2
ereitet	2	.	.	.		Leder und Lederwaren	St	33
Güter-	61	x	786 590	17		Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete	St	4
	29	x	453 031	12		und gefärbte Felle	St	16
	26	.	.	.		Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	St	13
		.	.	.		Schuhe	St	13
		.	.	.		Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	St	13
		.	.	.		abteilung	St	13

Statistische Berichte

Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe in Nordrhein-Westfalen

2. Vierteljahr 2017



Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe in Nordrhein-Westfalen

2. Vierteljahr 2017

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im August 2019

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2019
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Erläuterungen	4
Hinweise	6
 Tabellenteil	
1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie ausbaugewerblicher Umsatz nach Wirtschaftszweigen	7
2. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie ausbaugewerblicher Umsatz nach Betriebsgrößenklassen	7
3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie ausbaugewerblicher Umsatz nach kreisfreien Städten und Kreisen	8
 Grafik	
Wirtschaftliche Kennziffern des nordrhein-westfälischen Ausbaugewerbes ab 1. Vierteljahr 2015	10

Vorbemerkungen

Die statistischen Ämter verwenden die Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 (WZ 2008). Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Revision 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L393 S. 1) veröffentlicht wurde.

Die Anwendung der WZ 2008 für statistische Zwecke ergibt sich aus Artikel 8 der o. g. Verordnung. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne (NACE) Revision 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen.

Der Abschnitt F der WZ 2008 umfasst das Baugewerbe.

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Die kurzfristigen Erhebungen im Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe liefern Informationen über die konjunkturelle Lage des Baumarktes. Darüber hinaus werden sie u. a. zur Berechnung der Produktionsindizes, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Sie dienen sowohl den staatlichen als auch privaten Institutionen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Baugewerbe, insbesondere auch hinsichtlich Bauleistung, Beschäftigung und Auftragslage.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebungen im Baugewerbe ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (Prod-GewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist. In Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Berichtskreis

Zum Monatsbericht im Bauhauptgewerbe und zur vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe melden die Baubetriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten, Baubetriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften.

Jede statistische Einheit (Unternehmen, Betrieb) wird der Unterklasse (5-Steller) der WZ 2008 zugeordnet, zu der ihre Haupttätigkeit gehört. Zum Bauhauptgewerbe werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Hochbauten im Rohbau zu errichten, Tiefbauvorhaben auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Dazu rechnen auch die Renovierung, Instandsetzung und Unterhaltung bestehender Hoch-, Tief- und Spezialbauten sowie das Abbrechen, Sprengen und Enttrümmern und weitere vorbereitende Baustellenarbeiten. Zum Ausbaugewerbe werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Ausbauarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vorzunehmen.

Methodischer Hinweis

Die für Verwaltungsbezirke dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf den Unternehmenssitz.

Definitionen

Beschäftigte

Tätige (Mit)inhaberinnen und -inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. Betrieb stehen (Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Auszubildende, Umschülerinnen und Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten), jedoch keine Bezieherinnen und Bezieher von Vorruhestandsgeld. Nachgewiesen wird der Beschäftigungsstand am Quartalsende.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der kaufmännischen, technischen und gewerblichen Auszubildenden ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbauumlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz) angeben.

Auch die Bezüge von Gesellschaftern, Geschäftsführern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Angestellten werden zugerechnet, soweit die Bezüge steuerlich als Einkünfte aus nicht selbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Arbeitsstunden, die von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern (einschl. Polierern und Meisterinnen und Meister), tätigen (Mit)inhaberinnen und -inhabern, mithelfenden Familienangehörigen und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen im Bundesgebiet tatsächlich geleistet wurden. Bezahlte, aber nicht geleistete Stunden sowie Berufsschulstunden sind abgesetzt. Nicht einbezogen sind ferner die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet einschl. Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Zum Umsatz zählen seit dem 1. Januar 1980 auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 5 000 EUR¹⁾. Der Gesamtumsatz

enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze (Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, Umsatz aus sonstigen nicht-industriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten). Zum sonstigen Umsatz zählen z. B. in der eigenen Bauleistung nicht abgerechnete Umsätze aus sonstigen eigenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren u. dgl.), Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstige Dienstleistungen sowie die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung (einschl. Leasing) u. a.

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt in der monatlichen Querschnittsveröffentlichung „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ herausgegeben.

1) Vgl. Umsatzsteuergesetz (UStG) 1980, Neufassung 1999

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhd.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindegliederung“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl

Anmerkung

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte. Eventuell auftretende geringfügige Differenzen in den Summen einzelner Merkmale zwischen den Tabellen ergeben sich aufgrund unterschiedlicher Auswertungskriterien.

Ab Januar 2009 wird im Baugewerbe eine revidierte Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) eingesetzt. Die Ergebnisse sind mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar.

**1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie
ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe*) nach Wirtschaftszweigen**)**

WZ 2008 – Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	1 218	50 869	16 213	451 459	1 455 155
	darunter					
43.21	Elektroinstallation	468	20 294	6 729	167 142	536 011
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	595	22 629	7 043	195 952	634 642
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	74	3 363	1 067	31 934	112 082
43.3	Sonstiger Ausbau	509	17 325	5 698	133 054	428 802
	darunter					
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	37	1 102	331	8 201	31 848
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	136	4 459	1 490	33 895	112 651
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	69	2 051	645	16 726	67 669
43.34.1	Maler- und Lackiergewerbe	237	8 367	2 862	64 210	183 847
43.34.2	Glasergerberbe	10	332	94	2 477	7 547
43.2/43.3	Ausbaugewerbe insgesamt	1 727	68 194	21 911	584 513	1 883 957
	Nachrichtlich:					
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	26	.	.	11 209	.

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Bei der WZ 41.1 werden nur die Merkmale Betriebe, tätige Personen insgesamt, Entgelte sowie Gesamtumsatz erhoben.

**2. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie
ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe*) nach Betriebsgrößenklassen**)**

Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Ausbaugewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR	
Betriebe mit ... Beschäftigten					
unter 20	157	2 536	829	21 318	70 931
20 – 49	1 257	36 928	11 921	292 522	960 597
50 – 99	244	16 190	5 332	144 494	461 615
100 – 199	51	6 856	2 019	68 017	208 939
200 und mehr	18	5 684	1 811	58 163	181 875
Betriebe insgesamt	1 727	68 194	21 911	584 513	1 883 957

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Wirtschaftszweig 41.1 ist nicht darin enthalten

**3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie
ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe*) nach kreisfreien Städten und Kreisen**)**

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Ausbaugewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR	
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	57	2 044	618	17 973	58 632
Duisburg	45	1 729	563	15 772	39 617
Essen	78	3 930	1 198	39 378	120 304
Krefeld	16	674	173	6 037	21 352
Mönchengladbach	22	866	311	7 119	18 191
Mülheim an der Ruhr	15	943	324	7 530	26 882
Oberhausen	35	1 269	408	10 090	29 325
Remscheid	10	231	75	1 568	4 524
Solingen	3	129	55	939	1 979
Wuppertal	21	704	241	5 715	21 792
Kreise					
Kleve	33	1 413	455	11 138	42 547
Mettmann	42	2 057	730	17 949	53 404
Rhein-Kreis Neuss	24	923	252	8 366	31 009
Viersen	16	620	214	5 389	18 020
Wesel	54	2 122	684	17 325	50 016
Reg.-Bez. Düsseldorf	471	19 654	6 300	172 288	537 594
Kreisfreie Städte					
Bonn	36	1 261	416	11 175	29 893
Köln	104	5 120	1 560	48 710	163 757
Leverkusen	15	411	125	3 123	9 685
Kreise					
Städteregion Aachen	41	1 541	508	13 002	35 228
darunter kreisfreie Stadt Aachen	12	402	100	3 457	8 579
Düren	20	602	212	4 656	19 279
Rhein-Erft-Kreis	41	1 412	522	13 425	38 938
Euskirchen	14	446	154	3 242	10 860
Heinsberg	26	853	294	6 444	23 539
Oberbergischer Kreis	22	831	251	6 057	20 747
Rhein.-Berg. Kreis	23	1 063	308	8 522	30 180
Rhein-Sieg-Kreis	52	1 792	599	14 426	48 364
Reg.-Bez. Köln	394	15 332	4 950	132 783	430 470
Kreisfreie Städte					
Bottrop	13	493	136	4 201	9 949
Gelsenkirchen	25	1 605	483	14 143	46 001
Münster	32	1 343	411	10 492	35 250

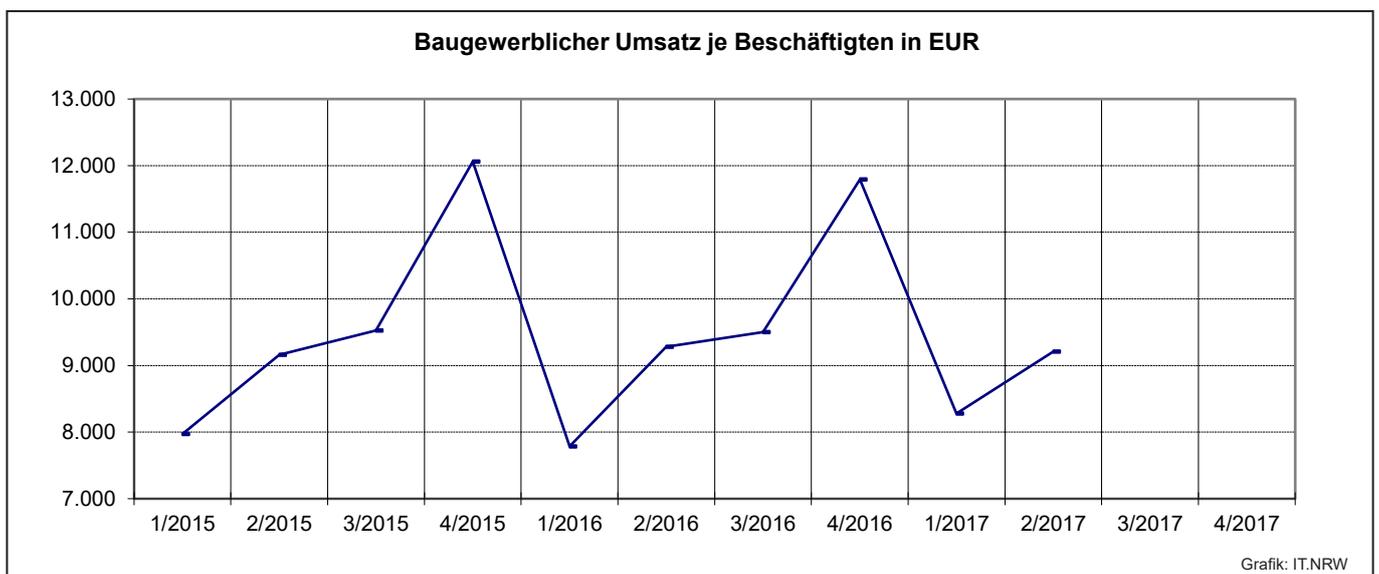
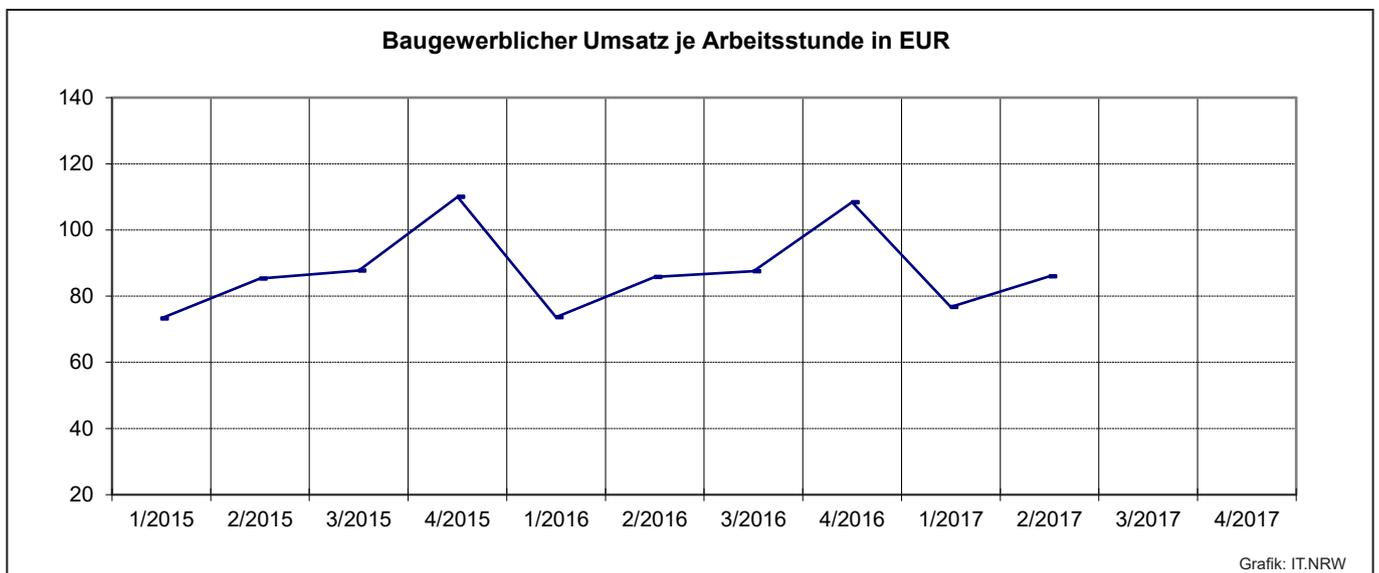
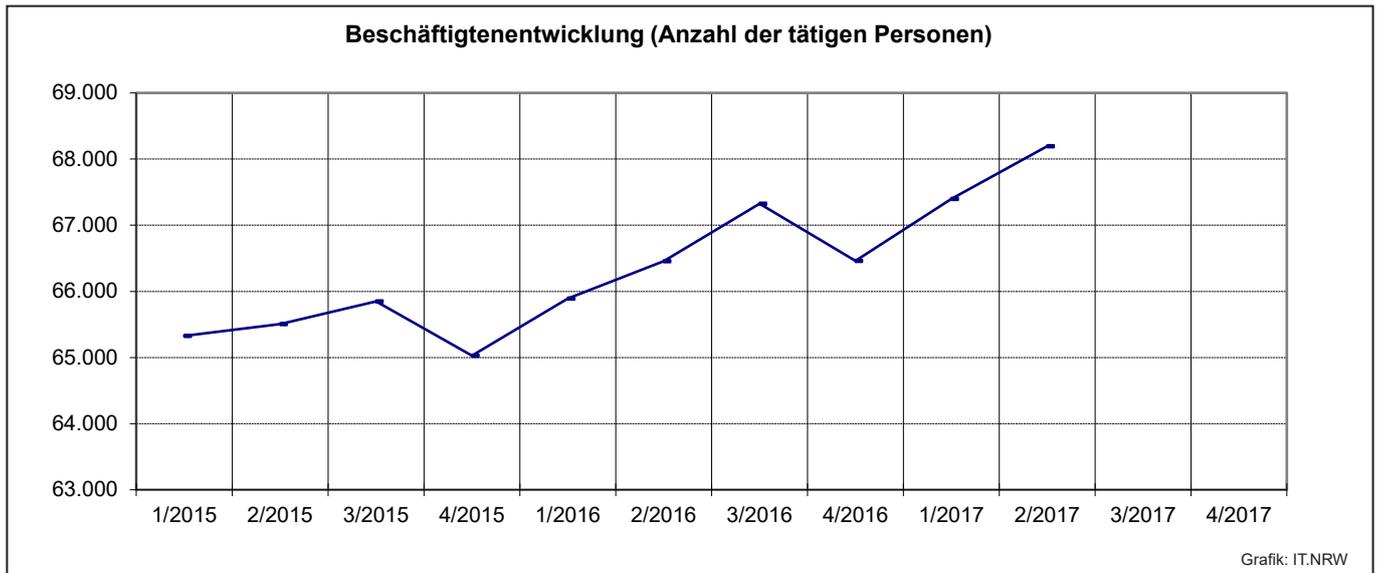
*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Wirtschaftszweig 41.1 ist nicht darin enthalten

noch: **3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe*) nach kreisfreien Städten und Kreisen**)**

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Ausbaugewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR	
Kreise					
Borken	63	2 948	935	25 133	104 997
Coesfeld	31	997	361	8 350	26 778
Recklinghausen	59	2 249	704	17 055	58 717
Steinfurt	61	2 180	760	18 331	57 665
Warendorf	38	1 240	409	8 786	28 255
Reg.-Bez. Münster	322	13 055	4 200	106 491	367 612
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	30	942	297	9 400	33 114
Kreise					
Gütersloh	44	1 891	649	16 379	48 465
Herford	29	1 035	339	9 178	28 482
Höxter	17	663	256	4 967	14 965
Lippe	32	1 322	448	10 295	38 729
Minden-Lübbecke	27	893	283	6 848	24 454
Paderborn	38	1 441	400	12 812	46 333
Reg.-Bez. Detmold	217	8 187	2 673	69 878	234 542
Kreisfreie Städte					
Bochum	34	1 273	408	12 696	37 376
Dortmund	53	1 932	640	16 995	54 725
Hagen	9	404	113	3 034	8 160
Hamm	15	680	208	4 958	10 658
Herne	17	538	182	4 081	10 479
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	24	1 073	292	10 493	29 893
Hochsauerlandkreis	29	1 121	399	8 459	26 064
Märkischer Kreis	30	852	273	6 211	19 989
Olpe	7	191	77	1 620	6 247
Siegen-Wittgenstein	33	1 501	385	14 907	52 577
Soest	43	1 489	496	11 779	34 458
Unna	29	912	316	7 841	23 115
Reg.-Bez. Arnsberg	323	11 966	3 788	103 074	313 739
Nordrhein-Westfalen	1 727	68 194	21 911	584 514	1 883 957

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Wirtschaftszweig 41.1 ist nicht darin enthalten

Wirtschaftliche Kennziffern des nordrhein-westfälischen Ausbaugewerbes ab 1. Vierteljahr 2015
Monatsdurchschnitts-Werte der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten*)



*) Wirtschaftszweig 41.1 ist nicht darin enthalten

Veröffentlichungen zur Entwicklung und Struktur der Bautätigkeit und des Baugewerbes

Bautätigkeit

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden

Bestellnummer: F21

Baufertigstellungen und Bauabgänge in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baufertigstellungen und Bauabgänge (Fertigstellungen: Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden. – Abgänge: Wohn- und Nichtwohngebäude, Nutzfläche, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche nach Gebäudeart, Eigentümern, Baulalter und Abgangsursachen; Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F22

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Monatliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Bautätigkeit (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart und Bauherr; Regionaleergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F20

Bauüberhang in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse über den von den Gemeinden gemeldeten Baufortschritt der noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen und sonstige Wohneinheiten) nach Bauzustand; erloschene Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohnbau, Rauminhalt, Wohnung) nach Gebäudeart, Bauherr und Genehmigungszeitraum; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F23

Wohnungsbestand in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes (Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen nach Gebäudearten; Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume)

Bestellnummer: F24

Wohnungswesen

Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bewilligungsbehörden gemeldeten Wohngeldfälle zum 31.12. einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt, wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten, Allgemeines Wohngeld beziehende Haushalte nach Mietzuschuss und Lastenzuschuss, nach Haushaltsgröße und Mietstufe der Gemeinden, Miete und Belastung sowie nach gezahlten Wohngeldbeträgen; Ergebnisse für das Land, Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F29

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen

→ Ergebnis der Ergänzungserhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E22

→ Monatsbericht

Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E21

→ Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Entgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E23

Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe) in Nordrhein-Westfalen

→ Ergebnis der Zusatzerhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen, Betriebsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E30

→ Quartalsergebnisse

Inhalt: Vierteljährliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E29

→ Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Entgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E33

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen für den Bereich Bauwirtschaft der statistische Auskunftsdienst unter der Telefon-Nr. 0211 9449-2495 oder per E-Mail unter statistik-info@it.nrw.de, für den Bereich Bautätigkeit Hans-Jakob Weyers unter der Telefon-Nr. 0211 9449-3293, für den Bereich Wohnungswesen Anja Riemann unter der Telefon-Nr. 0211 9449-3853.

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Fachserie 4, Reihe 5.1 bzw. Fachserie 5, Reihe 1 veröffentlicht.

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen Download im Internet unter www.it.nrw.de in der Rubrik Publikationen.